

Bericht 36. Satus Unihockey-Plauschturnier

Um 07.00 Uhr piffen die Schiedsrichter das 36. Satus Unihockey-Plauschturnier an. An der diesjährigen Ausführung nahmen 18 Herren- und 10 Mixed-Teams teil, was einen neuen Rekord darstellt. Gespielt wurde in beiden Kategorien in zwei Gruppen. Die Spieldauer betrug in diesem Jahr 11 Minuten pro Match.

In den Gruppenspielen kämpften die Kontrahenten im Herrenturnier um die Plätze für das Finale. Beim Mixed wurden anschliessend Viertelfinals, Halbfinals und das Finalspiel ausgetragen. Die Zuschauer bekamen tolle und spannende Spiele zu sehen. Bei den Herren lautete das Finale, „Bad Boys“ vs „F+S Länggasse“. In einem spannenden und schönen Spiel setzte sich schlussendlich „Bad Boys“. Im kleinen Final der Herren setzte sich das Team „Di müede Giele“ gegen „SV Berner Matte“ durch und wurde Dritter. Im Mixed lautete das Finale „mau hie mau dert“ vs „Fröschlis“. Auch dieses Spiel war sehr animiert und spannend. Durch einen späten Ausgleichstreffer der Fröschlis ging das Spiel schliesslich ins Penaltyschiessen. Die "Fröschlis" bewiesen schliesslich im Penaltyschiessen die besseren Nerven und wurden verdient Turniersieger. Im kleinen Final duellierten sich "TV Uetendorf" und "Plauschunihockey Ittigen", wobei "TV Uetendorf" den dritten Platz für sich beanspruchen durfte.

Einen besonderen Dank gilt es den Profischiedsrichter auszusprechen, die die Spiele seriös und mit dem nötigen Fingerspitzengefühl leiteten. Alle Teams bedankten sich bei den Organisatoren für diese tollen Einsätze und sind der Meinung, dass dies sehr hoch gewertet wird und mit ein Grund ist, dass so viele Teams alle Jahre dabei sind und Jahr für Jahr neue Teams dazukommen. Zudem bedankten sich alle für die gute Organisation des Turniers. Die zahlreich erschienenen Spieler und Zuschauer, konnten sich auch dieses Jahr im „Satus-Beizli“ mit kulinarischen Leckereien verwöhnen lassen. Der Satus Belp bedankt sich bei den Zuschauern und allen Mannschaften, welche zu einem erfolgreichen Turnier beigetragen haben. Ein weiterer Dank gilt den Sponsoren, Helfer und Helferinnen; ohne euch geht es nicht!

Wir freuen uns auf die Ausgabe Nr. 37 im November 2019.